

# VIA PORTA digital

Kulturlandschaft, Umwelt und Spiritualität

Ein Projekt im Kulturlandschaftsraum zwischen  
den Klöstern Volkenroda und Waldsassen



## Vorwort

Das Projekt „Via Porta – Kulturlandschaft, Umwelt und Spiritualität“ wurde initiiert und an das Zentrum für Gartenkunst und Landschaftsarchitektur (CGL) der Leibniz Universität Hannover herangebracht durch Prof. Dr. Clemens Geißler. In enger Kooperation mit ihm und Prof. Günter Nagel sowie Dipl.-Ing. Andreas Bartholl wurde es zur Antragsreife gebracht und bei der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) eingereicht, die das Projekt dankenswerter Weise für zwei Jahre gefördert hat. Das Hauptergebnis dieses Projektes ist die vorliegende „Via Porta digital“, ein Führer im E-Book Format, für den 2010 eröffneten und in 18 Etappen untergliederten Pilgerweg Via Porta. Sie soll den pilgernden wie wandernden Nutzern und Nutzerinnen des Weges die kulturellen, historischen und religionsgeschichtlichen Besonderheiten, vor allem aber auch die Umweltqualitäten in den Kulturlandschaften entlang der Strecke erschließen und nahebringen.

Bei der Durchführung des Projektes erfuhren wir umfangreiche wichtige und sachkundige Unterstützung. Herr Prof. Dr. Clemens Geißler gebührt zuallererst Dank dafür, dieses Projekt an das CGL herangetragen und die Antragstellung initiiert zu haben. Außerdem hat er während der gesamten Projektlaufzeit als Mitglied einer beratenden Expertenrunde maßgeblich an der Projektentwicklung und -durchführung mitgewirkt. Auch den anderen Mitgliedern dieser Arbeitsgruppe, Prof. Dr. Hans-Georg Aschoff, Dr. Ansgar Hoppe, Prof. Dr. Hansjörg Küster, Prof. Dr. Cord Meckseper, Prof. Dipl.-Ing. Günter Nagel und Dr. Frank Scholles sei herzlich gedankt. Sie trafen sich regelmäßig mit der Projektleitung und dem wissenschaftlichen Mitarbeiter und nahmen an Workshops in den Klöstern Volkenroda und Wöltingerode sowie an einem Arbeitstreffen im Kloster Waldsassen teil. Sie hatten großen Anteil an der erfolgreichen Durchführung des Projektes und an der Erarbeitung des digitalen Führers zur Via Porta.

Das Projekt wurde im ersten Bearbeitungsjahr durch Dipl.-Ing. Andreas Bartholl als wissenschaftlichem Mitarbeiter hervorragend bearbeitet. Nach seinem Wechsel zum Studium der Theologie hat Mag. Andreas Litzke in der Nachfolge das Projekt exzellent weiter geführt und seine Erfahrungen vom Pilgerweg Loccum-Volkenroda für das Projekt fruchtbar gemacht. Ihnen beiden sei in diesem Zusammenhang ein ganz besonderer Dank ausgesprochen. Diese Etappenbeschreibungen sind vor allem ihrer Arbeit zu verdanken. Dr. Sabine Albersmeier, der Leiterin der Geschäftsstelle des CGL, sei herzlich vor allem für die sachkundige haushaltsmäßige Abwicklung des Projektes gegenüber der DBU gedankt.

Ganz wertvolle Unterstützung erhielten wir bei der Durchführung des Projektes von Seiten der Zisterzienserinnenabtei Waldsassen und der Jesus-Bruderschaft Kloster Volkenroda e.V. Für Letztere sei Frau Ulrike Köhler herzlich gedankt für die Gastfreundschaft und die sachkundige Beratung zu Volkenroda betreffende Fragen. Derselbe Dank gilt für Waldsassen Frau Äbtissin Sr. M. Laetitia Fech OCist und ihrer Mitschwester Sr. M. Sophia Schlembach OCist. Die Aufenthalte in Waldsassen und Volkenroda erbrachten wichtige inhaltliche Anregungen und Erkenntnisse und waren dank der Gastfreundschaft, die uns entgegengebracht wurde, wunderbare Erfahrungen. Für Waldsassen sei Herrn Ludwig Spreitzer, Bezirkstagsvizepräsident der Oberpfalz a.D., für seine Unterstützung ebenfalls herzlich gedankt.

Ein besonderer Dank gebührt abschließend der Deutschen Bundesstiftung Umwelt für die zweijährige Förderung des Projektes. Persönlich sei Herrn Dr. Alexander Bittner, Leiter des Referats für Umweltbildung der DBU, ganz herzlich als ausgesprochen sachkundigem Gesprächspartner gedankt, der immer wieder wertvolle Anregungen bei der Durchführung des Projektes gegeben hat.

Prof. Dr. Joachim Wolschke-Bulmahn  
(Zentrum für Gartenkunst und Landschaftsarchitektur,  
Leibniz Universität Hannover)

## VIA PORTA digital

Ein Projekt im Kulturlandschaftsraum zwischen den Klöstern Volkenroda und Waldsassen

Projektleitung: Prof. Dr. J. Wolschke-Bulmahn

Gestaltung und Entwurf: A. Litzke

Texte: A. Litzke (unter Mitwirkung von H.-G. Aschoff, A. Bartholl, A. Hoppe und H. Küster)

Fachliche Unterstützung und Beratung: Prof. Dr. H.-G. Aschoff, Dipl.-Ing. Andreas Bartholl, Prof. Dr. C. Geißler, Dr. A. Hoppe, Prof. Dr. H. Küster, Prof. Dr. C. Meckseper, Prof. Dipl.-Ing. G. Nagel, Dr. F. Scholles

Geschäftsstelle CGL: Dr. S. Albersmeier

Deckblatt: Bei Volkenroda (A. Litzke)

Stand: Juni 2014

Zentrum für Gartenkunst und Landschaftsarchitektur (CGL)  
Leibniz Universität Hannover  
Herrenhäuser Straße 8  
30419 Hannover

Fon +49 (0) 511 762 5789  
Fax +49 (0) 511 762 5693  
Mail [cgl@uni-hannover.de](mailto:cgl@uni-hannover.de)

[www.cgl.uni-hannover.de](http://www.cgl.uni-hannover.de)

